

AZ-Bilanz des Abends

• **Spieler des Abends:** Samir Kharboutil scheint nicht nur den Goldhelm beim ESVK gepachtet zu haben, sondern wurde dank seiner drei Scorer-Punkte an diesem Abend zum zweiten Mal in Folge zum „Key-Player“ der Partie auserkoren.

• **Spruch des Abends:** „Die cleverere Mannschaft hat gewonnen, die dümmere Mannschaft hat verloren“, so fasste Starbulls-Coach Jari Pasanen die Niederlage seiner Mannschaft in einem Satz zusammen.

• **Zahl des Abends:** So viele Dreier auf einmal auf der Anzeigetafel: 3:33 Minuten war die verbleibende Restspielzeit im Mitteldrittel, als Samir Kharboutil den 3:3 Ausgleich für den ESVK erzielte. (tsc)



Allen Grund zur Freude hatte Samir Kharboutil beim Spiel des ESVK gegen die Starbulls Rosenheim. Dem „Goldhelm“ gelangen zwei Tore zum 5:4-Heimsieg der Joker. Foto: Harald Langer

Fußball in Zahlen

A-Klasse 2

SC Unterrieden – SV Tussenhausen	3:3
1 SC Unterrieden	9 6 2 1 23:15 20
2 SV Mattsies	8 6 1 1 29:15 19
3 TSV Mittelniefnach	8 5 3 0 20:8 18
4 TSV Pfaffenhausen	8 4 4 0 27:9 16
5 Türk. Mindelheim	8 4 2 2 19:15 14
6 SV Tussenhausen	9 3 4 2 18:16 13
7 FC Bad Wörishofen II	8 4 1 3 17:17 13
8 SC Eppishausen	8 2 4 2 20:10 10
9 SV Salgen/Bronnen	8 1 4 3 12:16 7
10 Breitenbr./Loppenh.	8 2 1 5 15:22 7
11 TSV Markt Wald	8 1 3 4 11:13 6
12 TSV Mindelheim II	8 1 2 5 12:24 5
13 TSV Kirchheim II	8 1 1 6 5:27 4
14 FC Auerbach-Stetten	8 0 2 6 12:33 2

So geht es weiter: Sa., 12 Uhr: TSV Mindelheim II – TSV Mittelniefnach • Sa., 15 Uhr: TSV Pfaffenhausen – Breitenbr./Loppenh. • So., 13 Uhr: FC Bad Wörishofen II – SV Salgen/Bronnen • So., 14 Uhr: FC Auerbach-Stetten – TSV Markt Wald • So., 15 Uhr: SC Eppishausen – SV Mattsies • Türk. Mindelheim – TSV Kirchheim II

A-Klasse 6

SG Betzigau/Wild. II – TSV Buching/Tr. II	0:1
1 T. G. Füssen	7 5 2 0 17:8 17
2 TSV Seeg-Hopf.-E. II	8 4 3 1 26:12 15
3 SV Mauerstetten II	6 5 0 1 18:8 15
4 Untrasr. II/Haldenw.	8 4 2 2 16:9 14
5 SV Camb. Kempten	8 4 1 3 21:19 13
6 TSV Buching/Tr. II	7 3 3 1 20:15 12
7 BSK O. Neugablonz II	7 3 1 3 16:17 10
8 SG Betzigau/Wild. II	10 3 1 6 14:23 10
9 VfB Durach III	6 3 1 2 18:17 10
10 TSV Oberbeuren II	8 3 0 5 17:25 9
11 Weitnau II/Kleinw.-W.	8 2 2 4 19:19 8
12 SV Pforzen II	8 2 1 5 12:20 7
13 TSV Oberstaufen II	8 1 3 4 19:26 6
14 Türk Sport KE II	9 2 0 7 12:27 6

So geht es weiter: Sa., 15 Uhr: SV Camb. Kempten – SG Betzigau/Wild. II • So., 12 Uhr: VfB Durach III – BSK O. Neugablonz II • So., 13 Uhr: SV Pforzen II – TSV Buching/Tr. II • So., 15 Uhr: Weitnau II/Kleinw.-W. – Türk Sport KE II • So., 16 Uhr: Untrasr. II/Haldenw. – SV Mauerstetten II

B-Klasse 1

SV Bedernau II – SV Obereg III	2:4
1 FSV Lamerdingen II	8 7 1 0 36:9 22
2 SG Jengen/Waal II	7 7 0 0 28:4 21
3 SG Ettringen/Lang. IVB	6 1 1 3 32:9 19
4 FC Buchloe II	7 6 0 1 57:11 18
5 SV Schlingen II	6 3 1 2 16:29 10
6 SG Rammingen/Kirchdorf II	6 2 0 4 11:18 6
7 TSV Zaisershofen II	6 2 0 4 13:11 6
8 SpVgg Baisweil-LII	6 1 1 4 11:30 4
9 SV Salam. Türkheim	6 1 1 4 10:20 4
10 SV Schöneberg II	7 1 1 5 9:30 4
11 SV Obereg III	7 1 0 6 7:36 3
12 SV Bedernau II	6 0 0 6 2:25 0

So geht es weiter: Sa., 13.30 Uhr: FC Buchloe II – SV Salam. Türkheim • So., 13 Uhr: SV Obereg III – SpVgg Baisweil-LII • FSV Lamerdingen II – SG Jengen/Waal II • TSV Zaisershofen II – SV Schlingen II • SV Bedernau II – SG Rammingen/Kirchdorf II

Nichts für schwache Nerven

Mit einem 5:4-Heimerfolg gegen die Starbulls Rosenheim setzt der ESVK seine Siegesserie fort. Doch nach wie vor mangelt es den Jokern an der Konstanz, eine Führung über die gesamte Spieldauer zu halten.

Von Thomas Schreiber

Kaufbeuren Nichts für schwache Nerven war am Mittwochabend der hart umkämpfte 5:4-Erfolg des ESV Kaufbeuren gegen die Starbulls Rosenheim. Zwar konnten Mannschaft und Fans schunkelnd bereits den dritten Sieg in Serie feiern, doch musste der Kaufbeurer Anhang wie schon zuvor bei den Spielen gegen Crimmitschau und gegen die Lausitzer Füchse bis zur Schlusssekunde bangen. Beim Blick auf die Tabelle sieht man jedoch, wie wichtig diese kleine Siegesserie der Joker ist. Denn alle Teams hängen nach sieben Spiel-

tagen noch ganz dicht beisammen. Zwar hat sich der ESVK punktgleich mit dem Tabellenführer auf Platz drei verbessert, doch bis zu Platz zehn trennen die Vereine gerade einmal drei Punkte.

Vor dem ersten Bully gab es bereits eine Hiobsbotschaft aus Kaufbeurer Sicht, denn Neuzugang Colby McAuley fehlte in der Aufstellung. Doch Trainer Daniel Jun gab nach dem Spiel bereits leichte Entwarnung zur Unterkörperblessur des kanadischen Stürmers: „Da müssen wir von Tag und Tag schauen.“ Er erwartet keine längere Ausfallzeit. Neu im Team war dagegen Tomas Schmidt, der an der Seite von Simon Schütz ver-

teidigte. „Er tut uns auf jeden Fall gut in der Defensive, und wir wissen, was wir an ihm haben. Er steht hinten stabil und kann sich auch in die Offensive mit einschalten. Man hat gesehen, dass er im Sommer gut trainiert hat“, so ein erstes Resümee des seines Verteidiger-Kollegen. Stark begonnen hat auch der ESVK insgesamt, und die 2:0-Führung durch die Tore von Joey Lewis und Samir Kharboutil war nicht unverdient. „Wir haben ein wirklich sehr gutes erstes Drittel gespielt, warum wir dann immer wieder das Momentum verlieren, ist schwierig zu sagen. Vielleicht geht man mit der Führung im Kopf etwas zu überheblich heran, und

ganz schnell kippt die Partie“, sagte Simon Schütz selbstkritisch. Dass die Kaufbeurer dann im Mitteldrittel einem 3:2-Rückstand nachlaufen mussten, war genau diesem Umstand geschuldet. Die Balance über 60 Spielminuten zu halten, ist auch das Ziel, dass Daniel Jun von seiner Mannschaft immer wieder einfordert. „Kleinigkeiten und Intelligenz entscheiden solche Spiele“, sagte der Coach, der jedoch die positiven Aspekte in den Vordergrund stellt. Dazu gehören auch die beiden Überzahltores, die dazu geführt haben, dass die Joker nicht nur den 3:3-Ausgleich, sondern auch die 4:3-Führung durch Simon Schütz erzielt hatten.

„Der Treffer war unglaublich wichtig für unseren Kopf“, sagt Doppeltorschütze Kharboutil, der auch das 5:3 eine knappe Minute später durch Premysl Svoboda noch auflegte und es damit auf den ligaweiten Bestwert von elf Punkten brachte. „Ich habe dazu gute Mitspieler, aber wer die Tore erzielt, ist egal, Hauptsache wir gewinnen“, sagte Kharboutil, für den das Derby beim EV Landshut am Freitag um 19.30 Uhr ein ganz besonderes Spiel ist. „Ein Tor mehr schießen als der Gegner, dann ist alles gut“, betonte Simon Schütz vor dem brisanten Nachbar-schaftsduell gegen Ravensburg zu Hause am Sonntag ab 18.30 Uhr.

„Geschichte, Geist und Gaumen“

Kaufbeuren Jeden zweiten Mittwoch im Monat lädt das Stadtmuseum Kaufbeuren ab 18 Uhr zur Reihe „Geschichte, Geist und Gaumen“ ein. Bei der nächsten Veranstaltung am Mittwoch, 9. Oktober, geht es um das Thema „Hell erstrahlen jetzt die Gassen: 152 Jahre Gasbeleuchtung in Kaufbeuren.“ Dabei lernen die Teilnehmer in lockerer Atmosphäre jeweils ein besonderes Stück aus der Sammlung und die dazugehörige Episode aus der Stadtgeschichte kennen. Die Themen bereitet Barbara Schlichtherle in unterhaltsamer Weise auf. Mit einer Weinverkostung klingt die Kurzführung aus. Eine vorherige Anmeldung unter Telefon 08341/9668390 oder per E-Mail an stadtmuseum@kaufbeuren.de ist erforderlich. (pm)



Jede Menge Gospel-Musik gab es bei einem Konzert in der Kaufbeurer Pfarrkirche St. Peter und Paul. Gleich vier Chöre aus Schwaben und Oberbayern zeigten die große Bandbreite dieser Musikrichtung auf. Auf Einladung des Kaufbeurer Gospel-

chores St. Martin traten die Spiritual Profanists aus Weilheim, der Chor Sotto voce aus Iffeldorf und der Chor N'Joy aus Biesenhofen (Foto) auf. Der Erlös dieser Benefizveranstaltung wird für einen guten Zweck gespendet. maf/Foto: Harald Langer

Zwei Chöre bieten offene Proben an

Kaufbeuren Die Kaufbeurer Chor Bona vox und der Ü60-Chor bieten wieder offene Proben für alle Interessierten an. Bei Bona vox kann man am Dienstag, 8. Oktober, von 20 bis 22 Uhr reinschnuppern. Probenraum ist der Vortragssaal des Seniorenheims im Gartenweg 9 (Erdgeschoss). Der Schwerpunkt des Ensembles liegt auf internationalen Liedern und Volksongs. Der Ü60-Chor, auch „Kaufbeurer Spätlese“ genannt, hält seine offene Probe am Mittwoch, 9. Oktober, von 15.30 bis 17 Uhr ebenfalls im Vortragssaal des Seniorenheims im Gartenweg ab. Das Repertoire umfasst vor allem Tanzlieder und Kanons. Willkommen sind laut Ankündigung sowohl neue Sängerinnen und Sänger als auch interessierte Zuhörer. Weitere Infos gibt es bei Chorleiter Albin Wirbel, Telefon 0163/7 41 51 41, E-Mail: albinwirbel@aol.com (pm)

Analoge Kunst als Heilmittel gegen die „Digitallergie“

Rainer Hahn stellt auf Einladung des Kulturring Kaufbeuren ab 10. Oktober im Sparkassengewölbe aus.

Kaufbeuren Nach längerer Pause organisiert der Kulturring Kaufbeuren wieder eine Kunstausstellung. In der Schau mit dem Titel „Digitallergie“ zeigt der Kaufbeurer Künstler Rainer Hahn ab Donnerstag, 10. Oktober, seine Werke im Sparkassengewölbe. Hahn hat den Wettbewerb zum „Zwischen-Raum“-Projekt des Kulturring gewonnen, mit dem 2019 leer stehende Geschäftsräume in der Kaufbeurer Altstadt künstlerisch belebt wurden. Nun bietet ihm der Kulturring als Preis die Möglichkeit, seine Kunst zu zeigen.

Hahn (Jahrgang 1965) war von 1992 bis 2005 als Kunsterzieher am Jakob-Brucker-Gymnasium in

Kaufbeuren tätig. In seinen eigenen Worten stellt er provokante Fragen zu seinem Werk: „Kann das Heilmittel gegen Digitallergie im analogen Bereich liegen? Wie kann man dort genesen, wenn man selbst auch noch unter Nostalgie leidet?“

Hahn nutzt konventionelle Techniken, um unkonventionelle Ergebnisse zu erzielen. Sein Schaffensprozess bewegt sich in einem Spannungsfeld zwischen zeichnerischer Kontrolle, malerischem Zufall und fotografischen Elementen. Viele seiner Werke zeigen spontane und zufällig entstandene Farbfelder, die in einem harmonischen Dialog mit präzise gesetzten Linien

stehen. Diese Linien fungieren sowohl als Grenzlinien unterschiedlicher Formen als auch als Schraffurflächen, die plastische Illu-

sionen erzeugen. Ein wiederkehrendes Motiv in Hahns Arbeiten ist die menschliche Figur, die sowohl als Fotografie als auch in Form von

Silhouetten erscheint. Sie vollführt ebenfalls den beschriebenen Balanceakt zwischen dem Vorgang des Gestaltens und dem Zulassen des Geschehens.

Vernissage zur Ausstellung „Digitallergie“ ist am Donnerstag, 10. Oktober, ab 18 Uhr im Gewölbekeller der Kaufbeurer Sparkasse (erreichbar von Sparkassen-Forum). Die Schau läuft dann bis einschließlich Samstag, 26. Oktober, und ist montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr und samstags von 10 bis 13 Uhr geöffnet. (pm)

➊ Weitere Informationen zum Künstler gibt es im Internet unter: www.rainerhahn.de



Rainer Hahns Werke bewegen sich oft in Grenzbereichen. Repro: Rainer Hahn

Blickpunkte

Mauerstetten Tanztee mit dem Obstler-Duo

Der beliebte Tanztee findet am Donnerstag, 10. Oktober, wieder im Sonnenhof in Mauerstetten statt. Beginn ist um 14 Uhr. Das Obstler-Duo spielt Schlagermelodien sowie traditionelle Musik. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. (pm)

So erreichen Sie uns

Kulturredaktion Kaufbeuren
Ansprechpartner: Martin Frei
E-Mail redaktion.kaufbeuren@azv.de
Telefon 08341/8096-41